

# Betriebsübergabe in Wimmis

## «Auf dass die Späne fliegen»

**Zwei Reutiger Schreiner haben einen Deal: Fritz Mani übergibt seine Werkstatt in Wimmis an seinen Nachfolger Oliver Schwarz.**

Guido Lauper

Publiziert: BOM 24.07.2020



«Auf dass die Späne fliegen»: Mit dieser Gravur auf dem Handhobel wünscht Fritz Mani (links) seinem Nachfolger Oliver Schwarz erfolgreiches Arbeiten in der Schreinerei.

Foto: Guido Lauper

Die Freude an ihrem Beruf spiegelt sich in ihren Gesichtern. Fritz Mani schaut auf 28 erfolgreiche Jahre als selbstständiger Unternehmer in seiner Schreinerei an der Herrenmattstrasse 2 in Wimmis zurück. Im Gebäude, wo auch die Malerei Gebrüder Hertig GmbH arbeitet, «mit welcher ich immer ein gutes Verhältnis hatte», wie Mani betont.

Gutes Einvernehmen attestiert er auch seiner treuen Kundschaft, der er einen grossen Dank ausspricht. Den guten Geschäftsgang verdankt er auch seiner Frau Vreni, welche bis zum heutigen Tag den kaufmännischen Bereich führte.

Mit 65 aber sei genug, sagt Fritz Mani. Mit dem Ausbau des Hauses der Familie seiner Tochter in Reutigen sei er noch vollauf beschäftigt. Das gute Einvernehmen mit seiner Familie begründet er auch mit seinem während der selbstständigen Berufszeit hochgehaltenem Grundsatz: «Geschäft ist Geschäft und Privatleben ist Privatleben.»

## **Im Privaten und im Betrieb ein Team**

Oliver Schwarz hört seinem Vorgänger aufmerksam zu. Er weiss, wie wichtig das Familienleben ist, wollte er mit seiner Lebensgefährtin Sarah Spring doch kürzlich selbst den Bund der Ehe eingehen. Corona-bedingt haben die beiden die Hochzeit noch etwas verschoben. Sarah und Oli bilden trotzdem seit längerem auch beruflich ein Team, da sie für den kaufmännischen Bereich verantwortlich zeichnet.

Oliver Schwarz mit Jahrgang 1986 bringt nebst der Ausbildung zum Schreiner-Werkmeister wichtige berufliche Erfahrungen mit. Seit seiner Lehre zum Schreiner konnte er in diversen Holzbearbeitungsbetrieben fundiertes Fachwissen sammeln. Nach dem Einfluss von Corona gefragt, sagt er: «Die Pandemie hat zu eher mehr Aufträgen geführt, da private Kunden vermehrt aufgeschobene Projekte umsetzen wollten.»

## **Bekannschaft seit drei Jahren**

«Seit drei Jahren kennen wir uns», stimmen Fritz und Oli überein. Durch das dabei gegenseitig aufgebaute Vertrauen sei man schliesslich handelseinig geworden, den Betrieb zu übergeben. Für den Schlüsseltausch am 31. Juli hat Fritz Mani ein symbolträchtiges Werkzeug, einen Handhobel, mit der Inschrift versehen: «Auf dass die Späne fliegen».

Im übertragenen Sinn Späne fliegen lassen will Oliver Schwarz beim Bau von individuellen Möbeln, über Küchen bis zu vollständigen Innenausbauten. Und Insektenschutz sei derzeit besonders gefragt, sagt er.

[www.schwarz-schreinerei.ch](http://www.schwarz-schreinerei.ch)